



Nr. 21/24

LANDRATSAMT ORTENAU KREIS
AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT
ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG



29.04.2024

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Für Donnerstag/Freitag wird stärkerer Regen vorhergesagt. Für das anschließende Wochenende dann eher Schauerneigung. Die Temperaturen steigen auf 24- 28 °C an, mit einsetzendem Regen gehen sie dann auf 20 °C und darunter zurück. Mit der Wärme wird die Entwicklung wieder Fahrt aufnehmen.

Schorf und Mehltau:

Bei bisherige Beobachtungen konnte Schorfbefall in geringem Umfang nur an älteren Rosettenblätter festgestellt werden. Es gilt kritische Anlagen (Jonagold) nun genauer auf Befall zu kontrollieren.

Mit dem für Donnerstag/Freitag vorhergesagtem Niederschlag werden je nach vorhandenem Restpotential an Ascosporen aufgrund der zu erwartenden, langen Blattnassdauer nach RIMpro mäßige bis starke Schorfinfektionsbedingungen eintreten. Wir empfehlen deshalb wie im letzten Warndienst schon hingewiesen eine Vorlage mit z.B. einem Dithianon Präparat, bei für Mehltau anfällige Sorten in Tankmischung mit z.B. Sercadis 0,1 l*, Luna Experience 0,125 l* oder Nimrod 0,3 l*.

Feuerbrand:

Ein witterungsbedingtes Infektionsrisiko besteht am Mittwoch für Kernobstanlagen mit starkem Infektionsdruck (Vorjahresbefall bzw. in Nachbarschaft zu Flächen mit Vorjahresbefall). Da die Kernobstblüte überwiegend abgeschlossen ist, wären hiervon eher Neupflanzungen betroffen, die neben Risikoflächen aufgepflanzt wurden. Diese sollten dann am Dienstag mit Blossom Protect 0,75 kg* plus Buffer Protect NT 3 kg* behandelt werden (s.a. WD Nr. 13 vom 05.04.).

Blutlaus:

Befall war bisher eher unterschwellig zu beobachten. Nun ist an den Veredlungsstellen wieder einsetzende Koloniebildung und Aufwanderung in die Krone zu beobachten. Eine Behandlung mit Movento 0,75 l* (max. 1,875 l/ha, max. 2x, **B1**) halten wir in den meisten Fällen erst in der nächsten Woche für erforderlich. Nur wenn Koloniebildung in der Krone am Neutrieb bereits stattfindet, kann jetzt schon behandelt werden.

Zu beachten ist:

- **B1**, keine vorhanden Blüten, blühender Unterbewuchs ist vorher zu mulchen
- Behandlung während zügigem Wachstum nach der Blüte => fördert Verteilung im Baum
- Soloanwendung, Kombination mit Delan WG oder Caldera ist möglich
- höhere Wasseraufwandmenge und Applikation in den Morgenstunden bzw. am Vormittag => bessere Aufnahme durch langsames Antrocknen
- Nebenwirkung auf Blattläuse, Spinnmilben, Rostmilben, Schildläuse (z.B. Kommaschildlaus)

Birnblattsauger:

Mit Bekämpfung noch zuwarten. Eine Behandlung mit Movento ist erst nach erfolgter Eiablage und beginnendem Larenschlupf sinnvoll. Anlagen daraufhin beobachten.

Kontrolle Apfelblütenstecherbefall:

Die Befallsstellen sind jetzt gut erkennbar. vereinzelt sind noch gelbe Puppen in den geschlossenen braunen Blüten zu finden. Notieren Sie sich einen stärkeren Befall in Ihren Anlagen, um im Folgejahr eine notwendige Bekämpfung besser einschätzen zu können.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.



Zulassungshinweise:

Neue Zulassung von Flint:

Die aktuelle Zulassung (Zul.-Nr. 024657-00) läuft zum 30.06.24 aus, die Abverkaufsfrist endet am 30.12.24, die Aufbrauchfrist am 30.12.25. Die neue Zulassung von Flint (Zul.-Nr.044657-00) wurde bisher gegen Schorf und Echten Mehltau bei Apfel, Birne und Quitte erteilt.

Veränderungen gegenüber alter Zulassung bei Kernobst: **max. 3** Anwendungen pro Saison (vormals 4), **WZ 14** Tage (vormals 7 Tage).

Zulassungserweiterungen für Indikationen bei Strauchbeeren, Erdbeeren und pilzlichen Lagerfäulen im Kernobst sind von der Firma Bayer geplant, Umsetzung noch offen. Wir empfehlen sicherheitshalber eine entsprechende Bevorratung für die noch ausstehenden Indikationen.

Nächste Termine Freilandschulungen Integrierte Obstproduktion:

Raum Freiburg-Emmendingen:

30.04.24: Königschaffhausen 9:00 – 10:30 Uhr, Laufen 13:30 – 15:00 Uhr

Mittelbaden:

02.05.24: Erlach, Ortenberg 18:00 – 20:00 Uhr

03.05.24: Zusenhofen 8:30 – 10:00 Uhr, Oberkirch 10:30 – 12:00 Uhr, Mösbach 13:30 – 15:00 Uhr

Der nächste Warndienst erscheint voraussichtlich Anfang nächster Woche.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

